

Regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit?“ —

„Wie,“ sprach die Frau, „so glaubst du, lieber Mann,  
Dafs Gott im Himmel niemals sterben kann,  
Dafs er derselbe bleibet fort und fort,  
Und wählst ihn doch nicht zu deinem Hort,<sup>1</sup>  
Und setzest deine Hoffnung nicht auf ihn,  
Des Hilfe stets zur rechten Zeit erschien?“

Da fiel's wie Schuppen von des Mannes Geist:  
„Ja, Gott ist treu; er hält, was er verheißt!  
Dank, liebes Weib, du wecktest mein Vertrauen;  
Auf Gottes Hilfe will ich freudig baun!  
Und zag' ich jemals wieder in der Not,  
Dann frag' mich nur: Ist denn der Herrgott tot?“

Sturm.

### 255. Der Vater am Steuerruder.

Ein Schiff wurde auf dem Meere vom Sturme hin und her  
geworfen. Die Leute auf dem Schiffe kamen dadurch in große  
Not und fürchteten und ängstigten sich gar sehr. Des Steuer-  
manns kleiner Sohn allein saß ruhig da und sah sich sorglos  
die ängstlichen Leute an. Jedermann wunderte sich über seine  
Furchtlosigkeit. Das Büblein aber sprach: „Warum sollte ich  
mich denn fürchten? Es sitzt ja mein Vater am Steuerruder!“

Caspari.

### 256. Der König aller Könige.

Kanut, ein großer König, war Beherrscher von England  
und Dänemark, und seine Schiffe fuhren auf den nördlichen  
Meeren hin und her. Es begab sich aber eines Tages, daß er  
lustwandelte am Ufer des Meeres und seine Hofleute mit ihm.  
Da thaten Schmeichler ihren Mund auf und priesen ihn als den  
König der Könige und den Herrn des Meeres wie des Landes.  
Aber der König ergrimmete in seinem Herzen ob dieser Worte;  
denn er fürchtete den Herrn, und es war solches ein Greuel in  
seinen Augen, aber er schwieg.

Über ein kleines breitete er seinen Mantel hart an dem  
Ufer aus, setzte sich darauf und sprach zum Meere: „Das Land,  
darauf ich sitze, ist mein, und ich bin dein Herr; darum sage  
ich dir, bleib', wo du bist, und nahe dich nicht zu meinem  
Platze!“ Es war aber um die Zeit der Flut, da er solches that.  
Da dies die Hofleute sahen, gedachten sie bei sich selbst:  
„Der König, unser Herr, ist zum Narren geworden!“ und lachten  
sein in ihrem Herzen. Das Meer aber gehorchte der Stimme  
des Königs nicht und wuchs höher und höher, bis daß es seine  
Füße netzte.

Da stand der König auf und sprach: „Ihr Schmeichler, wo  
ist nun meine Macht? Sehet da, wie fein mir das Meer gehorcht

1) Hort = Schuß, Schirm. Eigentlich ein Bergschloß, dem der Feind nicht  
leicht bekommen kann, worin man also sicher ist.